

ange des NSB.-Wien

berichten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien



Derantwortlich für den Gesamtinhalt:

Gaupressenrantsleiter
Ernst Handfchmann

Derantwortl. fchrfthleiter:

Hans Mücke / Wien, I.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

WEG-VOM GAUPRESSERANT IN VERBING-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSRANT D-STADT WIEN-

Wien, 1. November 1940

Gemäldegalerie als Fundgrube für den Modefachmann

Die, wie bereits berichtet, vor einigen Monaten von den Wiener Städtischen Sammlungen erworbene große Kollektion von Ölbildnissen unbekannter Personen, gemalt von unbekanntem Künstlern, konnte nur durch die Erwerbung von weiteren 71 Bildnissen dieser Art aus der Zeit zwischen 1780 und 1850 weiter ausgebaut werden.

Diese Sammlung, die für den Kulturhistoriker, Physiognomiker, Rassenforscher und Kunstforscher von größtem Interesse ist, kann gleichzeitig auch als eine wahre Fundgrube für den Modefachmann bezeichnet werden, der seine Berufsfähigkeiten mit historischem Wissen um die Entwicklung der Wiener Mode bereichern will.

oooOooo

Wochzeitjubilare

Am 28. Oktober feierte das Ehepaar Josef und Pauline Bldesch, 5., Wimmergasse 9, die Goldene Hochzeit. Morgen, 2. November 1940, wird das gleiche Fest von dem ehemaligen städtischen Gefolgechattmitglied Julius Schneller und seiner Ehefrau Gabriele begangen. Die Stadtgeellschaft beglückwünscht in traditioneller Weise die Jubilare zu ihrem Festtag.

oooOooo

Feierliche Eröffnung der städtischen Büchereien Nr. 36 und 19
=====

Im Rahmen der Buchwoche wurde in den Vormittagsstunden des 1. November 1940 von Stadtbeigeordneten Ing. Hanns Blaschke im Beisein von Kreisleiter Gebietsführer Kowarik und zahlreichen Ortsgruppenleitern des Kreises VIII die im 16. Bezirk in der Kreitnergasse gelegene städtische Bücherei 36 eröffnet.

Nach den Einleitungsworten von Gebietsführer Kowarik, der diese neue Bücherei seines Kreises als Zelle kulturellen Fortschrittes auf das herzlichste begrüßte, ergriff Stadtbeigeordneter Ing. Blaschke zu einem umfassenden Rückblick auf die Entwicklung der Volksbüchereien das Wort, wobei er die Unzulänglichkeit der seinerzeit auf einer phrasenhaften Wohltätigkeit gegenüber dem "niedereren" Volk beruhenden Vereinsbüchereien geißelte.

In einem Ausblick auf die Zukunft der städtischen Büchereien betonte er, daß von nun an nach einem ganz bestimmten Planprogramm der Aufbau der Wiener städtischen Büchereien vor sich gehen wird, daß 5 große Büchereien mit je 15.000 bis 20.000 Bänden vorgesehen sind und daß etwa 30 Zweigbüchereien geschaffen werden sollen, die mit den Hauptbüchereien organisch zusammenhängen werden.

Anschließend an die Eröffnung der Bücherei in der Kreitnergasse erfolgte auch die Indienststellung der Bücherei 19 in der Siedlung Hasenleiten. Diese kleine aber vorbildlich eingerichtete Bibliothek hat an dem Platz, wo sie steht, ganz besonders wichtige kulturelle Aufgaben zu erfüllen.

Bei Gelegenheit dieser beiden Büchereieröffnungen sei nochmals darauf hingewiesen, daß die städtischen Büchereien während der Buchwoche vollständig kostenlos benützt werden können. Dies gilt sowohl in Bezug auf die Entlehnung von Büchern als auch auf die Aufnahme in den Kreis der Leserschaft